

Jahresbericht

14



Frauenzentrale Zug

Frauzentrale Zug	01
Bericht der Präsidentin	01
Angebote und Leistungen	02
Vereinsgremien	
Beauftragte in anderen Organisationen	
Partnerschaften und Kooperationen	03
eff-zett das fachzentrum	04
Bericht der Geschäftsleiterin	04
Angebote und Leistungen	07
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eff-zett das fachzentrum	11
Partnerschaften und Kooperationen	13
FraueNetz	14
Bericht der Ressortverantwortlichen	14
Angebote und Leistungen	
Mitglieder FraueNetz	15
Brockenhaus	16
Bericht des Geschäftsleiters	16
Angebote und Leistungen	
Partnerschaften und Kooperationen	17
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Brockenhaus	18
Ehrenamtlich und freiwillig geleistete Stunden	21
Jahresrechnung 2014	22
Revisionsbericht	32
Gönnerinnen/Gönner und Spenderinnen/Spender	33
Kurzporträt der Frauzentrale Zug	34
Wer sind wir	34
Kollektivmitglieder	
Ehrenmitglieder	
Vorstand	35
Organigramm Frauzentrale Zug	36
Angebote der Frauzentrale Zug	38

Bericht der Präsidentin

Das vergangene, turbulente Jahr war für die Vorstandsfrauen, für alle Mitarbeitenden im Brockenhaus, eff-zett das fachzentrum und FraueNetz eine grosse Herausforderung. 2014 hat uns die Grenzen des Machbaren gezeigt und wie wichtig unser Zusammenhalt ist.

An der Mitgliederversammlung (MV) vom 29. April orientierte der Vorstand alle anwesenden Mitglieder über den Plan einer Neupositionierung der Frauenzentrale Zug und erhielt mit einer Konsultativabstimmung ein «Go!». Der Vorstand war fest davon überzeugt, dass die anwesenden Mitglieder seine Pläne mittrugen. Die wenigen Pro- und Kontra-Voten vor, während und nach der Versammlung gaben dem Vorstand das Gefühl, dass es allen klar war, welche Auswirkungen ein neuer Auftritt auf die Philosophie und Strategie der Frauenzentrale Zug haben würde.

Ab Mai wurde mit viel Engagement, Elan und Herzblut an der Umsetzung der Neupositionierung der Frauenzentrale Zug gearbeitet. Bei der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 4. November hätte die Namens- und Statutenänderung zur Abstimmung vorgelegt werden sollen. Aufgrund des Widerstands, der sich in den Wochen zuvor aufgebaut hatte, schlug der Vorstand vor, über die beiden Traktandenpunkte noch nicht abzustimmen. Diese MV endete ohne Beschluss. Nach einer Denkpause führten die Vorstandsfrauen Anfang Dezember eine Standortbestimmung durch. Mit einem Schreiben vom 17. Dezember an die Mitarbeitenden, Einzel- sowie

Kollektivmitglieder der Frauenzentrale Zug hat der Vorstand über die aktuelle Situation und die nächsten Schritte informiert.

Christine Blättler-Müller trat im Dezember als Präsidentin der Frauenzentrale Zug zurück. Wir danken ihr für ihre langjährig geleistete Arbeit in der Frauenzentrale Zug.

Seit 11. Dezember bin ich Präsidentin ad interim und Karen Umbach Vizepräsidentin ad interim. Karen Umbach ist weiterhin zuständig für das Ressort eff-zett das fachzentrum. Alle anderen Vorstandsmitglieder bleiben im Amt und behalten ihr Ressort. Der Vorstand wird die finanziellen Auswirkungen der fehlgeschlagenen Neupositionierung transparent machen und an der MV vom 27. April 2015 präsentieren.

Ich bedanke mich herzlich beim Vorstand sowie den Geschäftsleitenden von Brockenhaus und eff-zett das fachzentrum für die gute Zusammenarbeit. Und ein riesengrosses Dankeschön geht an alle freiwilligen Mitarbeitenden im Brockenhaus, im FraueNetz, in der Fachgruppe Elternbildung und im Forum sowie an die angestellten Mitarbeitenden. Die Zusammenarbeit mit Ihnen/euch schätze ich sehr.

Linette Iten
Präsidentin ad interim

Angebote und Leistungen

Vereinsaktivitäten 2014

Sitzungen Vorstand	15
Beschlussfassungen Vorstand	39
Sitzungen Strategie/Neupositionierung	7
Forum-Treffen	2
Sitzungen mit Regierungsrat, kantonalen Ämtern und Stellen	1
Sitzungen/Tagungen mit Frauenzentralen Schweiz	2
Sitzungen mit NPO Kanton Zug	2
Besuchte Generalversammlungen	6

Öffentlichkeitsarbeit

Newsletter an AbonnentInnen	7
InfoFlash	1
Medienartikel Frauenzentrale	7
Medienartikel Beratungsangebote	14
Medienartikel Brockenhaus	2
Medienartikel Bildungsangebote	2

Webseiten

Anwender-Sitzungen auf unseren vier Webseiten	69'506
Anwendersitzungen pro Tag	190
Aktivster Wochentag	Montag
Aktivste Zeit	14.00–14.59h
Anzahl eindeutige Besucher	15'052
Besucher mit wiederholtem Zugriff	4'652
Mittlere Länge pro Sitzung	16.5 Min.

Vereinsgremien

Forum

Iten Linette, Präsidentin ad interim
(ab Dezember 2014)

Blättler-Müller Christine, Präsidentin
(bis Dezember 2014)

Blattmann Regula, Einzelmitglied

Brändle-Züblin Susanne, Business & Professional
Women Club Zug

Bräutigam Weisskopf Christine, Einzelmitglied

Bütler-Elsener Erika, Zuger Bäuerinnen

Danish Valerie, Zug International Women's Club

Dinter-Meinen Katharina, Einzelmitglied

Eberle Sr. Johanna, Kloster Menzingen

Egger Hedy, OFRA-Frauen

Ehrenzeller Sonya, SP-Frauengruppe Zug

Frigo Schmidiger Casha, FDP. Die Liberalen
Frauen Kanton Zug

Hotz Barbara, Alternative – die Grünen Zug,
Frauengruppe

Huwyler Josefina, Internationale Frauengruppe
Zug

Lanter-Lehmann Claudia, CVP Frauen Kanton Zug

Lötscher Esther, Zuger Kantonaler Frauenbund

Odermatt-Zimmermann Ruth, Brockenhaus
(bis Dezember 2014)

PR-Ausschuss

Iten Linette, Leitung

Püntener Maria (bis August 2014)

Weiss Mirjam

Beauftragte in anderen Organisationen

FrauenBildungZug, FrauenBildungsRat
Spsychiger Karin

Pensionskasse des Kantons Zug
Lüthi Marianne

KiBiZ
Blättler-Müller Christine (bis November 2014)

Partnerschaften und Kooperationen

alliance F, Bund Schweizerischer Frauen-
organisationen

FrauenBildungZug
Gründungsmitglied, 12 Weiterbildungs-
organisationen im Kanton Zug

Interessengemeinschaft NPO Soziales
Gründungsmitglied, 23 Zuger Non-Profit-
Organisationen im Sozialbereich
Kanton Zug

Schweizerische Frauenzentralen

Bericht der Geschäftsleiterin

Umbruch und Aufbruch

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, so lässt sich dieses mit den Begriffen Umbruch und Aufbruch gut beschreiben. Vieles war im Umbruch und brachte damit spezielle Herausforderungen. Anderes war im Aufbruch, machte Mut zu Neuem. Und wie das Beispiel unserer Oase zeigt, entsteht aus Chaos manchmal sogar etwas noch Schöneres.

Nach der ersten Kommunikation bezüglich Neupositionierung an der MV von Ende April arbeiteten die Fachstellen neben ihren Kernaufgaben in der Beratung oder Bildung im Auftrag des Vorstands intensiv an der Umsetzung des Neuauftritts. So wurde unter anderem die in die Jahre gekommene Homepage komplett überarbeitet und modernisiert. Diese Arbeit ist nicht verloren, auch wenn der neue Name nicht eingeführt wird. Wir planen die veraltete Technologie abzulösen und wenn möglich noch im Verlauf des Jahres 2015 mit unseren heutigen Angeboten auf die neue Webplattform zu wechseln. Der zeitgemässe Auftritt ermöglicht dann auch einen einfachen Aufruf auf mobilen Geräten wie Smartphone oder Tablet.

Neue Medien

Die Welt der neuen Medien ist ständig im Wandel. Während die heutigen Kinder mit all diesen Medien aufwachsen und leicht damit umgehen, ist es für die Erwachsenen nicht immer einfach, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden. Gerade Eltern sind hier einer besonderen Herausforderung ausgesetzt, da sie ihre Kinder möglichst unterstützen und auch schützen möchten. So

stellt sich die Frage, ob die neuen Medien ein Fluch oder ein Segen sind. Um Eltern technisch «fit zu machen» führte die Elternbildung im Frühjahr einen Veranstaltungszyklus zum Thema Medienkompetenz durch. Dieser wurde finanziert durch die Frauenzentrale Zug und die Starr International Foundation. Die Startveranstaltung mit rund 190 Teilnehmenden wurde vom Bildungsdirektor Stephan Schleiss eröffnet. Moderator Nik Hartmann führte danach durch eine sehr angeregte Podiumsdiskussion mit der Journalistin Kathrin Buholzer von elternplanet.ch, dem Kantonsschullehrer Gianpietro Cerletti, dem Chef von Swiss Olympic Sothy, Gian Gilli, und dem Psychotherapeuten André Dietziker.

Aufbruch dank neuem Wissen

Innerhalb von eff-zett das fachzentrum legen wir viel Wert auf Weiterbildung und unterstützen unsere Mitarbeitenden bestmöglich dabei, dass sie ihr Fachwissen und ihre Kompetenzen erweitern können. Sie besuchen dabei von eintägigen Fachkongressen, über mehrtägige Seminare bis hin zu 1- bis 2-jährigen Weiterbildungen mit anerkannten Abschlüssen (z.B. Mediation). Beispielsweise schlossen im vergangenen Jahr zwei Mitarbeiterinnen der Alimenteninkassostelle erfolgreich die eidgenössisch anerkannte Ausbildung zur Fachperson Alimenteninkasso ab. Damit sind nun sämtliche mit Klientendossiers betrauten Mitarbeiterinnen ausgebildete Alimentenfachfrauen.

Neben der eigenen Weiterbildung leisten wir auch einen Beitrag an die Bildung des Nachwuchses. Immer wieder begleiten Mitarbeitende unserer Fachstellen junge Lernende, SchülerInnen oder

Studierende bei der Erstellung von Studienarbeiten. So interviewten beispielsweise zwei Lernende im dritten Lehrjahr des KBZ, Kaufmännisches Bildungszentrum Zug, die Budgetberaterin und schrieben eine Arbeit zum Thema «Sind ein Auto und eine eigene Wohnung nach der Lehre finanzierbar?». Ebenfalls ein oft gewähltes Thema für schriftliche Arbeiten sind die Themen sexuelle Gewalt und Schwangerschaftskonflikt. Diese Anfragen werden von den Mitarbeitenden der Opferberatung bzw. der Sexual- und Schwangerschaftsberatung beantwortet.

Neue Wege in der Männerarbeit

Die Hemmschwellen eine Beratungsstelle aufzusuchen, sind für Männer viel höher als für Frauen. Untersuchungen zeigen, dass die herkömmlichen Beratungsangebote von Männern wenig genutzt werden. Diese Hemmung ist weniger hoch bei Sachthemen. So sind rund ein Viertel der Klienten der Budgetberatung Männer. Doch bei Problemen in der Beziehung, am Arbeitsplatz etc. sowie psychischen oder physischen Belastungssituationen fällt es vielen Männern schwer, sich Unterstützung zu suchen. Hier wagen wir mit der «Aufsuchenden Männerarbeit» einen Aufbruch. MännerZug hatte vor mehr als zwei Jahren dieses Projekt lanciert. Im November wurde es dann, zusammen mit dem zuständigen Mitarbeiter, durch die Fachstelle Paar- und Familienberatung übernommen. Im Rahmen eines erweiterten Projektes soll dieses Angebot vorerst bis Ende 2015 weitergeführt werden. Unter dem Titel «Huber sucht... von Mann zu Mann» tritt der Mitarbeiter an Orten wie der Seepromenade ganz spontan und ungezwungen ins Gespräch mit

Männern. Aus solchen Erstkontakten entwickeln sich oft längere Gespräche und manchmal auch Folgetermine. Die positive Erfahrung mit solchen «Kollegenersatzgesprächen» baut Vorbehalte ab und kann Männern den Zugang zu einer Beratungsstelle erleichtern. Die ersten zwei Monate verliefen vielversprechend. Wir hoffen, «Huber sucht» im nächsten Jahr in ein festes Angebot umwandeln zu können.

Entwicklung unserer Dienstleistungen

Im Gegensatz zum Vorjahr nahmen die Fallzahlen bei den meisten Beratungsstellen leicht ab. Bei den Neuanmeldungen zeigte sich kein einheitliches Bild. So suchten uns über 43 Prozent mehr KlientInnen auf, welche im Rahmen einer Mediation nach einer gemeinsamen fairen Lösung für ihre Trennung oder Scheidung suchten. Bei der Sexual- und Schwangerschaftsberatung (SSB) pendelte sich die Zahl der Neuanmeldungen wieder auf einem langjährigen Durchschnittswert von 52 ein (2013: 71). Anders als bei den Beratungen nahm die Zahl der Sexualpädagogischen Schuleinsätze und anderen Veranstaltungen der SSB deutlich zu. So wurden 103 Schuleinsätze durchgeführt (Vorjahr 79) und 22 Veranstaltungen für Erwachsene. Zusätzlich leistete eine Mitarbeiterin der Fachstelle noch Schuleinsätze für die AIDS-Hilfe Zug im Rahmen einer Mutterschaftsvertretung. Die Elternbildung musste leider diverse Kurse mangels Teilnehmenden absagen. Es erstaunt uns immer wieder, dass bei Themen, die in aller Mund sind, wie z.B. Cybermobbing und Sexting, manchmal kaum eine Nachfrage besteht; und eine ähnliche Veranstaltung zu einem anderen Zeitpunkt oder in einer anderen Gemeinde dann

plötzlich ausgebuht ist. Umso erfreulicher war es, dass nach mehrjähriger Pause endlich wieder PEKIP-Kurse angeboten und diese gleich doppelt geführt werden konnten. Weitere Details zur Entwicklung unserer Dienstleistungen finden Sie in den Statistiken der jeweiligen Fachstellen.

Totalschaden in der Oase

Nach einer geplatzten Wasserleitung stand im August unser Multifunktionsraum Oase im Untergeschoss komplett unter Wasser. Es stellte sich rasch heraus, dass der gesamte Boden und alle Aufbauelemente für die sanitären Einrichtungen und den Materialraum herausgerissen werden mussten – so erlebten wir einen Umbruch bzw. Abbruch im wahrsten Sinn des Wortes. Die Renovationsarbeiten dauerten rund drei Monate. Heute strahlt die Oase in warmem Rot und bietet mit Sofa und Sesseln auch einen geeigneten Raum für Gespräche von Mann zu Mann oder angeregte Diskussionen von Selbsthilfegruppen.

Dank

Das vergangene Jahr des Umbruchs und Aufbruchs brachte viele Herausforderungen. Es war ein intensives und oft auch belastendes Jahr. Während all dieser Zeit setzten sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit sehr grossem Engagement und hoher Fachkompetenz nicht nur für ihre Kernaufgaben ein, sondern auch für die vielen Zusatzaufgaben, welche ihnen übertragen wurden. Dafür danke ich allen ganz herzlich!

Karin Spychiger
Geschäftsleiterin

Angebote und Leistungen

Geschäftsstelle

Angebot
Drehscheibenfunktion für den Verein Frauenzentrale Zug und dessen drei Handlungsfelder FraueNetz, eff-zett das fachzentrum und Brockenhaus; Sachbearbeitung und Empfang; Geschäftsleitung eff-zett das fachzentrum

Personal
5 Mitarbeiterinnen
290 Stellenprozent

Telefonanrufe		
Budgetberatung	326	262
Brockenhaus/Möbel	984	749
Andere Stellen		
eff-zett das fachzentrum	1'075	864
FraueNetz	5	9
Verein	83	30
Weiterweisung an externe Stellen	62	114
Total Anrufe	2'535	2'194

Anzahl vereinbarte Termine	103	134
Anzahl an Externe vermietete Sitzungszimmer	43	77
Anzahl geschriebene Protokolle	13	19
Behandelte Gesuche Fonds Frauen in Not	63	57

2014 2013

2014 2013

Mailings/Versände
1 x InfoFlash, 2 x FraueNetz, 1 x Weihnachtskarten, 7 x Newsletter, 1 x Jahresbericht, 2 x Einladung Mitgliederversammlung, 14 x Brockenhaus, 1 x Mahnungen, 1 x Wahlunterstützung, 1 x Broschüre «Adressen für Familien im Kanton Zug», 1 x Einladung MitarbeiterInnen, 1 x Flyer «Wir sitzen im selben Boot», 1 x Information Strategie, 1 x Einladung Speed-Datings.
Total 36 Versände/Mailings an insgesamt 13'781 Adressen

Organisation von oder Mithilfe bei Events/Projekten
Mitgliederversammlungen; Forum-Anlässe; FraueNetz Polit-Apéro; Organisation Podium «Ist Abtreibungsfinanzierung Privatsache?»; Wahlunterstützung; Organisation MitarbeiterInnen-Anlass; Neupositionierung; FrauenBildungsRat; Projekt Fitnessradar für soziale Organisationen

Alimenteninkasso und Bevorschussung

Angebot
Beratung, Inkassoaufträge, Gesuche für Alimentenbevorschussung

Personal
8 Mitarbeiterinnen
580 Stellenprozent

Bestand der Fälle per 01.01.	1'113	1'111
Neue Fälle	123	134
Total Fälle	1'236	1'245
Abgeschlossene Fälle	131	132
Bestand aktive Fälle per 31.12.	1'105	1'113

	2014	2013
Zahlen aus der Sachbearbeitung		
Betreibungen	164	128
Rechtsöffnungen	22	5
Schuldneranweisungen	3	1
Konkurseingaben	6	12
Strafanträge	2	2
Arreste	2	3
Auslandinkassi eingeleitet	12	2

Budgetberatung

Angebot
Hilfe bei Einteilung des Einkommens und Umsetzung des Budgets; Beratung und Regelung der Finanzen für Paare; Beratung zur Bemessung des Taschengeldes; Referate an Schulen/ in der Öffentlichkeit

Personal

1 Mitarbeiterin
60 Stellenprozente

Persönliche Beratungen	123	138
Telefonische Beratungen	53	55
Frauen	118	134
Männer	40	35
Paare, Gruppen	18	24
Vorträge und Kurse	8	8

Themenschwerpunkte (Mehrfachnennungen)

Budgets allgemein	42	58
Trennung/Scheidung	26	31
Kostgeld/Lehrlinge/Studierende	18	21
Konkubinät	8	5
Andere (Schulden, Existenzberechnungen, Arbeitslosigkeit, Umsetzung etc.)	82	95

2014 2013

Elternbildung

Angebot
Kurse/Veranstaltungen zur Förderung von Erziehungskompetenzen

Personal

2 Mitarbeiterinnen
90 Stellenprozente

Ausgeschriebene Kurse	48	55
Durchgeführte Kurse und Vorträge	36	45
davon Vorträge	5	5
Kurstunden	185	232
Teilnehmer/innen Kurse	243	455
Teilnehmer/innen Vorträge	287	138

Durchgeführte Kurse, aufgelistet nach Themenbereich

Kleinkinder	16	21
Schulkinder	9	14
Jugendliche	4	8
Familien	7	2

Koordinationsstelle Elternbildung

Angebot
2 kantonale Kursprogramme jährlich; Vernetzung der Zuger Elternbildungsanbieter; Information und Beratung zu Elternbildung

Personal

2 Mitarbeiterinnen
20 Stellenprozente

Anzahl Anbieter (2 Programme)	23	22
Anzahl Angebote	85	82

	2014	2013
davon Anzahl niederschwellige Angebote oder Angebote für Fremdsprachige	15	14
Anzahl Zusammenarbeiten von zwei oder mehr EB-Anbietern	11	20

Kontaktstelle Selbsthilfe

Angebot

Informations- und Anlaufstelle für Selbsthilfegruppen; Beratung von Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen; Aufbau und Begleitung von Selbsthilfegruppen; Öffentlichkeitsarbeit

Personal

2 Mitarbeiterinnen
60 Stellenprozente

Erstanfragen	76	50
Persönliche Beratungen	8	15
Gruppenberatungen/-gründungen	81	94
Gruppenkontakte (Kontaktpflege)	36	52
Tel. Beratungen/Auskünfte	55	62
E-Mail-Auskünfte	73	50
Frauen	223	219
Männer	30	54
davon sind		
Angehörige	31	26
Betroffene	188	239
Gruppe	0	2
Fachpersonen	28	5
Presse	5	0
Andere	1	1
Neue Gruppengründungen	3	4
Aufgelöste Gruppen	4	5
Neue Gruppen im Aufbau	1	4
Total Gruppen im Kanton Zug	55	55

2014 2013

Opferberatung

Angebot

Für Opfer von häuslicher und sexueller Gewalt und deren Bezugspersonen; Krisenintervention; Beratung und Begleitung; Informationen zu den Rechten und finanziellen Ansprüchen; Vermittlung von juristischer und finanzieller Hilfe sowie von Notunterkünften; Beratung von Fachpersonen

Personal

5 MitarbeiterInnen
154 Stellenprozente

(diese Fachstelle wird in Personalunion mit der Sexual- und Schwangerschaftsberatung geführt)

Neuanmeldungen	124	140
Übernommene Dossiers vom Vorjahr	109	157
Total Fälle	233	297
Abgeschlossene Fälle	141	188
Persönliche Beratungsgespräche	465	448
Telefonische Auskünfte und Beratungen	56	55
E-Mail-Beratungen	14	13
Primarschule Präventionsmodule	4	18
Präventionsveranstaltungen	5	8

Paar- und Familienberatung

Trennungs-, Scheidungs- und Familienmediation

Angebot

Einzel-, Paar- und Familienberatung; Erziehungsberatung; Scheidungsberatung; Trennungs-, Scheidungs- und Familienmediation; Erarbeitung von Trennungsvereinbarungen und Scheidungskonventionen; Mediation bei innerfamiliären Konflikten; Adoptionsabklärungen

	2014	2013
Personal		
6 MitarbeiterInnen		
315 Stellenprozent		

Paar- und Familienberatung		
Neuanmeldungen	166	156
Übernommene Dossiers/ Fälle vom Vorjahr	38	138
Total Dossiers/Fälle	204	294
Abgeschlossene Dossiers/Fälle	128	256
Total Beratungsgespräche	477	529

Zeitaufwand pro Fallart (h)

Einzelberatungen	1'065	1'196
Paarberatungen	626	689
Familienberatungen	57	41
Erziehungsberatungen	38	40
Scheidungs-/ Trennungsberatungen	11	9
Andere	13	4

Adoptionsabklärungen

Neuanmeldungen	3	9
Übernommene Dossiers/ Fälle vom Vorjahr	4	7
Total Dossiers/Fälle	7	16
Abgeschlossene Dossiers/Fälle	7	12
Total Adoptionsgespräche	9	31

Total Zeitaufwand Adoptionsstudien (h)	83	183
---	----	-----

2014 2013

Trennungs-, Scheidungs- und Familienmediation		
Neuanmeldungen	46	32
Übernommene Dossiers vom Vorjahr	7	35
Total Mediationen	53	67
Abgeschlossene Mediationen	26	60
Total Mediationsgespräche	140	131

Zeitaufwand pro Fallart (h)

Trennungsmediationen	232	197
Scheidungsmediationen	215	300
Familienmediationen	25	0
Angeordnete Mediationen	26	0
Andere	7	4
Nachscheidungsmediation	8	0

Vorträge/Kurse/Veranstaltungen	7	6
--------------------------------	---	---

Sexual- und Schwangerschaftsberatung

Angebot

Information und Beratung zu Sexualität, Sexualerziehung, Verhütung, Schwangerschaft/Geburt/Mutterschaft, Schwangerschaftskonflikt/Schwangerschaftsabbruch, ungewollter Kinderlosigkeit; Beratungsstelle für Pränataldiagnostik; sexualpädagogischer Unterricht an/für Schulen; Beratungen für Lehrpersonen; Ausleihe Verhütungskoffer

Personal

7 MitarbeiterInnen
188 Stellenprozent

(diese Fachstelle wird in Personalunion mit der Opferberatung geführt)

	2014	2013
Neuanmeldungen	52	71
Übernommene Dossiers vom Vorjahr	27	37
Total Fälle	79	108
Abgeschlossene Fälle	55	81
Persönliche Beratungsgespräche	141	156
Beratungsgespräche		
Pränataldiagnostik	0	1
Telefonische Auskünfte und Beratungen	36	52
E-Mail-Beratungen	24	25
Sexualpädagogische Einsätze	103	79
Ausleihe Verhütungskoffer	53	35
Fachberatung Lehrpersonen	3	4
Veranstaltungen	22	35

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eff-zett das fachzentrum

Geschäftsstelle

Spychiger Karin, Geschäftsleiterin
 Albisser-Iten Erica, Sachbearbeiterin Empfang
 und Verein
 Egloff-Takats Eva, Mitarbeiterin Infrastruktur
 Gallizia Marlis, Sachbearbeiterin
 (Aushilfe Juni bis Oktober 2014)
 Imholz-Zahner Ruth, Sachbearbeiterin Empfang
 und Brockenhaus
 Püntener Maria, Sachbearbeiterin Geschäfts-
 leitung (bis August 2014)

Alimenteninkasso und Bevorschussung

Giger Heidi, Stellenleiterin/Alimentenfachfrau
 Buschor Jolanda, stv. Stellenleiterin/
 Alimentenfachfrau
 Aregger Anita, Alimentenfachfrau

Hausheer Helen, Alimentenfachfrau
 Iten Marlise, Sachbearbeiterin Buchhaltung
 Keiser Bea, Alimentenfachfrau
 Luchs Cornelia, Alimentenfachfrau und Sach-
 bearbeiterin Administration
 Studer Judith, Alimentenfachfrau

Budgetberatung

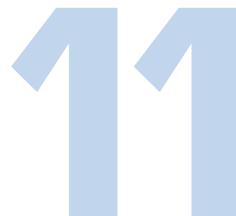
Lighthart-Mauchle Beatrice, Budgetberaterin

Elternbildung

Gisler Michaud Annaliese, Stellenleiterin
 Villa Wanner Gabriella, Sachbearbeiterin

Koordination Elternbildung

Gisler Michaud Annaliese, Stellenleiterin
 Villa Wanner Gabriella, Sachbearbeiterin



Kontaktstelle Selbsthilfe

Gisler Michaud Annaliese, Stellenleiterin
Bättig Ester, Koordinatorin

Opferberatung/Sexual- und Schwangerschaftsberatung

Elsener Künzli Marie-Therese, Stellenleiterin/
Sozialarbeiterin FH
Conrad Christian, freier Mitarbeiter im Auftrags-
verhältnis als Sexualpädagoge (bis Mai 2014)
Käch Studhalter Esther, Sozialarbeiterin FH
Kälin Franz, lic. phil. Psychologe
Lang Sandra, Sachbearbeiterin (ab Mai 2014)
Waldvogel Verena, Sachbearbeiterin
(bis Mai 2014)
Zäch Oliver, freier Mitarbeiter im Auftrags-
verhältnis als Sexualpädagoge
Zimmermann André, freier Mitarbeiter im
Auftragsverhältnis als Sexualpädagoge
(ab September 2014)
Zürcher Andrea, Sozialarbeiterin FH

Paar- und Familienberatung/ Trennungs-, Scheidungs- und Familienmediation

Cuony Roth Elisabeth, Stellenleiterin/
Systemtherapeutin Systemis/Mediatorin SVM/
dipl. Supervisorin IAP/BSO
Bossi-Bühlmann Michèle, dipl. Psychologin FH/
Systemtherapeutin
Camenzind Matthias, Jurist/Mediator,
für angeordnete Mediationen
Fothergill Fehr Jacqueline, Juristin/
Mediatorin SVM, für angeordnete
Mediationen
Huber Tom, aufsuchende Männerarbeit
(ab November 2014)
Kamp Rafael, lic. phil. Psychologe FSP/
Systemtherapeut/Mediator SVM
(bis August 2014)
Lighthart-Mauchle Beatrice, Sachbearbeiterin
Nanzer Philipp, lic. phil. Psychologe FSP/
dipl. Paar- und Familientherapeut
Teunisse Baumgartner Rosemarie, Juristin/
Mediatorin SVM
von Moos Paul, Rechtsanwalt/
Mediator SVM, freier Mitarbeiter

Mitglieder Fachgruppe Elternbildung

Gisler Michaud Annaliese, Leitung
Cerletti Hartmann Carla
Meierhans Ursula
Rudolf Michèle
Rütschi Annja
Villa Wanner Gabriella, Protokoll

Partnerschaften und Kooperationen

Elternbildung :

Zusammenarbeit mit diversen Frauengemeinschaften, Institutionen sowie Schule & Elternhaus, Amt für Gesundheit

FemmesTische Zug:

Co-Trägerschaft mit SAH Zentralschweiz; Leistungserbringung für und Zusammenarbeit mit Amt für Gesundheit

Kinderschutzgruppe:

Mitglied in interdisziplinärer Arbeitsgruppe, Teilnahme an Fallbesprechungen

Kloster Menzingen:

Mitglied in der Spezialkommission für Missbrauchsfälle

Fitnessradar für soziale Organisationen:

Projekt in Zusammenarbeit mit Hochschule Luzern (Bereiche Wirtschaft und Soziale Arbeit), Kant. Sozialamt Zug, Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind, Stiftung Maihof Zug, Transparency International und Aid Governance

Männerpalaver Zug:

Durchführung in Zusammenarbeit mit MännerZug

RG3:

Mitarbeit in Regionalgruppe 3 der Opferberatungsstellen Zentralschweiz

Schweizerischer Fachverband sexuelle

Gesundheit (Faseg):

Mitglied im Vorstand

Psychische Gesundheit:

Mitarbeit in Spurguppe Psychische Gesundheit

Soziale Dienste Asyl:

Prävention und Erwachsenenbildung zum Thema Sexualität

Soziale Dienste Asyl:

Durchführung von 2 FemmesTische-Runden für Eritreerinnen im Durchgangszentrum

16 Tage gegen Gewalt an Frauen:

Aktion «Gewalt kommt bei uns nicht in die Tüte» in Zusammenarbeit mit der Bildungsstelle Häusliche Gewalt, Luzern, und diversen Zuger und Luzerner Bäckereien

Bericht der Ressortverantwortlichen

Das Jahr 2014 unter dem Motto «Frau und Gesundheit» war für das FraueNetz ein aktives Jahr.

Podium Abtreibungsfinanzierung

Gleich zu Jahresbeginn, am 8. Januar, wurde in der Aula des GIBZ Gewerblich Industrielles Bildungszentrum Zug über das brisante Abstimmungsthema «Ist Abtreibungsfinanzierung Privatsache?» diskutiert. Am Podium teilgenommen haben Ständerat Peter Föhn (SVP Kanton Schwyz), Dr. Stéphanie Mörkofer-Zwez (alt Regierungsrätin FDP Kanton Aargau) und Marie-Therese Elsener (eff-zett das fachzentrum, Sexual- und Schwangerschaftsberatung) unter der Leitung von Claudia Kretschi-Truttmann.

8. März

Der Anlass zum Thema «Gender in der Medizin» fand im Dachraum der Bibliothek Zug statt. Dr. med. Axel Ropohl, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie medizinischer Leiter der Klinik Meissenberg, führte in das Thema Gendermedizin ein. Er zeigte auf, dass Frauen und Männer nicht nur unterschiedliche Symptome aufweisen, sondern auch anders mit psychischen Problemen umgehen. Anschliessend gab Inge Hauenschild Einblick in die unterschiedlichen Bedürfnisse von Frauen und Männern in ihrer Praxis für klassische Homöopathie. Umrahmt wurde der Anlass von einem feinen Wellnessbuffet.

Polit-Apéro

Am 17. September hielt Dr. Catherine Gasser (Leiterin Abteilung Gesundheitsberufe beim Bundesamt für Gesundheit (BAG)) im Siehbachsaal ein Inputreferat zum Thema «Gesundheitsberufe –

Fachkräftemangel in der Schweiz». Beim anschliessenden Podium, unter der Leitung von Barbara Häseli, analysierte sie zusammen mit Urs Hürlimann (Regierungsrat Kanton Zug) und Doris Ruckstuhl (Geschäftsleiterin Spitex Kanton Zug) die Herausforderungen der Gesundheitspolitik in der Schweiz und im Kanton Zug.

Wahlen 2014

Die Frauenzentrale Zug hat in diesem Wahljahr die Zuger Politikerinnen mit einer Inseratekampagne in der Neuen Zuger Zeitung unterstützt.

Dank

Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des FraueNetzes, an alle Referierenden und Gäste, die wir an unseren Anlässen begrüßen durften, an die Grafikerin Anja Wild und an alle, die uns und unsere Anliegen unterstützen.

Andrea von Allmen
Ressortverantwortliche

Angebote und Leistungen

Angebot

Veranstaltungen für Frauen; politische Frauenförderung; Vernetzung politisch interessierter Personen; Unterstützung und Förderung politisch engagierter Frauen oder solcher, die es werden möchten

Anlässe

Podium Abtreibungsfinanzierung

Internationaler Tag der Frau, 8. März

1 Polit-Apéro

Arbeitsgruppe FraueNetz

9 Sitzungen

Mitglieder FraueNetz

von Allmen Andrea, Leitung
Derkovskaya Marina
Häseli Barbara
Imhof Zanaty Sylvianne
Teismann Irene

Bericht des Geschäftsleiters

Wie lange noch an diesem Standort?

Diese Frage hat uns über sehr lange Zeit beschäftigt. Seit Herbst 2014 wissen wir, dass wir Ende 2015 aus dem heutigen Brocki ausziehen müssen. Es zeichnet sich nun auch langsam ein neuer Standort – zusammen mit dem Ökiohof der Stadt Zug – ab. Doch der Umzug an den neuen Standort wird erst im Verlaufe des Jahres 2017 möglich sein. Somit stellt sich die Frage nach einem Provisorium von Ende 2015 bis ca. Mitte 2017. Diese zu beantworten ist die grösste Herausforderung für das kommende Jahr. Wir sind optimistisch, dass wir die Aufgabe gut meistern werden.

Kader/Personal

Die Zusammenarbeit im Brockenhaus bewährte sich auch 2014. Am Kadertag haben wir uns voll und ganz dem Thema «Das neue Brocki und der Weg dahin» gewidmet. Der personelle Erneuerungsprozess ist auch dieses Jahr spürbar gewesen: Einerseits hatten wir einige altersbedingte Rücktritte zu verzeichnen, andererseits konnten wir erfreulicherweise neue Brockenhaus-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter gewinnen.

Allgemeiner Betrieb

Das reich befrachtete Jahr war gespickt mit Anlässen: Osterverkauf, Kundentag Ende Juni mit vielen Komplimenten seitens der Kundschaft, Mitmachen beim Fest der Nationen mit einem Verkaufsstand, Teilnahme beim Nachtbazar im September beim Stierenmarktareal, Weihnachtsverkauf und Weihnachts-Apéro im Brocki mit gut 70 Teilnehmenden.

Wichtig

2014 wurden im Brockenhaus insgesamt über 23'000 Freiwilligenstunden geleistet. Danke für den tollen Einsatz!

Brockehüüsli, Ägeristrasse

Im Frühjahr wurde das Brockehüüsli im Freien entrumpelt, damit der Zugang zum neuen Lagerraum ohne Probleme gewährleistet ist. Dieser Lagerraum musste eingerichtet und vor allem die Raumfeuchtigkeit auf ein normales Mass gesenkt werden. Seit Sommer ist diese zusätzliche Lagerkapazität für das Brockehüüsli und das Brocki nutzbar.

Dank

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns immer wieder in irgendeiner Form unterstützen!

Hans Küttel
Geschäftsleiter

Angebote und Leistungen

2014 **2013**

Angebot

Annahme und Verkauf gebrauchter Güter; sinnvolle Wiederverwertung von Gütern; günstige Angebote für die Zuger Bevölkerung; Möbelabholdienst; sinnvolle Tätigkeit und soziales Netz für freiwillig Tätige

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	151	149
Geleistete ehrenamtliche und freiwillige Stunden	23'100	23'257
Verkaufshalbtage Brockehuus/Brockehüüsli	108	102
Sitzungen Kader	10	9
Sitzungen Leitung	26	21
Anzahl Anfragen Möbelbesichtigungen	984	749
Gefahrene Autokilometer für Möbelbesichtigungen	7'730	8'470
Anzahl Transporte durch Bauteilladen	276	285
Mithilfe Bauteilladen (einrichten, aufstellen usw.) in Std.	178	189

Partnerschaften und Kooperationen

Zusammenarbeit mit Bauteilladen, GGZ
Zusammenarbeit mit Werkhof/Ökihof Stadt Zug

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Brockenhaus

B Bächer-Baumgartner Annelies |

Baumgartner Dorly | Baur-Poels Han |
Besmer Guido | Bickel Nelly | Bieri Anton |
Bilgerig Lidwina | Bopp Rosemarie |
Bornhöft Markus | Brand Jill |
Brandenburg-Gretener Andrea | Buan Amy

C Carlen Franz | Caviezel-Mächler Esther |
Christen Walter | Clement Giovanna |
Colonnelli Marise | Corrodi Rosvita

D Dal Ponte Anita | Dundas Susann

E Espinoza Pérez Sandro

F Fisch-Doerig Barbara | Fischbacher Ginette |
Fischbacher Lotti | Fischer Patricia |
Frener-Mayer Ingeborg

G Gätzi Verena | Galliker Thomas |
Galliker-Suchland Elli | Garrett Christa |
Geiger Lux | Gerritsma Immy | Götz Alma |
Gretener Erika | Gretener Hans Robert |
Gretener Isabella | Gschwind Karin |
Gwerder Ursi

H Häusler Hildegard | Haidlauf Rosmarie |
Haldemann Sara | Hammelmann Ursel |
Hammer Martha | Hartmann Astrid |
Hasler Ruth | Hausheer Monika |
Hausherr Hans | Hausherr Ruth | Heggli Anne |
Holenweger-Lampart Fanny | Hotz-Uetz Eve |
Huber Ann | Hübscher Erika | Hürlimann Hedy |
Huwyler Elisabeth

I Imholz Ulrich | Infanger-Gassmann Susanne |
Iselin-Kocherhans Ursula | Iten Renate

J Jäggi Hansjörg | Jenny Margrith

K Kaiser Markus | Kalenda Axelle |
Kaufmann Claire | Keiser Rosmarie |
Keller Teddy | Keller-Yoh Pauline |
Kiss Mariantoinette | Knobel-Müller Victoria |
Knoll Biclette | Knüsel Margrit |
König Elisabeth | Kohr Christine |
Koller Eveline | Kostic Nenad | Küttel Hans

L Lehner Mark | Leiggener Irma | Linnig Eliane

M Meier Martita | Meier Eugen |
Mendler Nelly | Michel Dagmar | Michel Susanne |
Mösli Ursula | Mühlmann Jutta |
Müller-Irsch Ulla | Muheim-Gross Roland |
Muntwyler Marianne | Mutajeva Hadizha

N Nehyba Alena | Neuenschwander Christina |
Niederhauser Ursi

O Odermatt-Zimmermann Ruth | Osswald Werner

P Pahud Esther | Palokaj Leke | Peer Hedy |

R Reinschmidt-Job Constantina | Röllin Kurt |
Rogenmoser Yvette | Roos Anton |
Rothenfluh Anna | Rusconi Angela |
Rust-Zimmermann Rosmarie | Ruzic Aleksandar |
Ryser Lilly

S Sarbach Trudy | Schadl Lisa |
Schäfer Mei Lan | Schär Lilly | Scheu Marli |
Schubiger-Bosshard Melanie |
Schwerzmann Louise | Seeger Doris |
Seger Niederhauser Edith | Seiler Rolf |
Semrad Milada | Siegel Carmen |
Signer Elisabeth | Smolny Kerstin |
Stadler Ruth | Stampanoni Heidi |
Stocker-Gmür Silvia | Stoffel Ksenia |
Straub-Schmidli Cathrin | Strehler Maria |
Sucurei Carmen | Sutter Elisabeth
T Taylor Valerie | Tiefenauer Josy |
Totoescu Micaela

V von Matt Ursula | Von Riedmatten Judith

W Wächter Jochen | Wächter Uschi | Wälti Dorli |
Widmer Maria | Wiessner Veronika | Winiger Alice |
Wipfli Elisabeth | Wyss Lilli

Z Zaugg Franziska | Zraggen Hedy | Ziegler Lydia

EHRENAMTLICH UND FREIWILLIG GELEISTETE STUNDEN

	2014		2013	
	Stunden	in CHF	Stunden	in CHF
Vorstand	1'002	100'225	808	80'800
Präsidentin (ohne VS)	510	51'000	177	17'700
Ressortleitungen	253	25'300	383	38'300
Leitung Forum	7	700	20	2'000
Geschäftsleitung Brockenhaus*	150	15'000	120	12'000
Geschäftsleitung FraueNetz	30	3'000	21	2'100
Leitungen Arbeitsgruppen	19	1'900	10	1'000
Total Leitungsstunden**	1'971	197'125	1'539	153'900
Brocki und Brockehüüsli	23'100	693'000	23'257	697'700
FraueNetz	94	2'835	120	3'600
PR-Ausschuss	10	300	50	1'500
Fachgruppe Elternbildung	287	8'610	180	5'400
Forum	65	1'943	27	810
Vertretung in Organisationen	0	0	40	1'200
Total andere Aufgaben	23'556	706'688	23'674	710'210
Total freiwillige/ehrenamtliche Stunden	25'527	903'813	25'213	864'110

* Die Geschäftsleitung Brockenhaus arbeitet grösstenteils im bezahlten Auftragsverhältnis.

** Die Stunden aller leitenden Funktionen werden mit einem Stundenansatz von CHF 100, alle anderen Stunden mit einem Ansatz von CHF 30 umgerechnet.

JAHRESRECHNUNG 2014

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 21. Es werden nur die totalisierte Bilanz und Betriebsrechnung sowie die Betriebsrechnung des Vereins zusammen mit der Geldflussrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals und dem Anhang in der vorliegenden Rechnung gedruckt. Die Betriebsrechnungen der einzelnen Fachstellen, vom Brockenhaus und vom Frauennetz finden Sie unter www.frauenzentralezug.ch/publikationen-und-online-bestellungen/publikationen.php

Frauenzentrale Zug

Bilanz des Gesamtvereins per 31. Dezember 2014

AKTIVEN	Anmerkung im Anhang	2014 [CHF]	2013 [CHF]
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		2'350'073.46	2'219'376.86
Forderungen aus Leistung	6.	115'925.05	149'380.60
Übrige Forderungen		17'200.75	11'354.23
Warenlager Brockenhaus		1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		6'025.19	5'680.10
Total Umlaufvermögen		2'489'225.45	2'385'792.79
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		200.00	50'200.00
Mobile Sachanlagen		115'499.81	146'491.00
Immobilien Sachanlagen		2'182'390.00	2'249'900.00
Total Anlagevermögen		2'298'089.81	2'446'591.00
Total Aktiven		4'787'315.26	4'832'383.79

PASSIVEN

Anmerkung im Anhang

2014 [CHF]**2013 [CHF]****Kurzfristiges Fremdkapital**

Verbindlichkeiten aus Leistung	6. 7.	336'787.64	316'610.13
Übrige Verbindlichkeiten		21'117.15	44'851.60
Passive Rechnungsabgrenzung	6.	64'713.91	39'569.05
Total Kurzfristiges Fremdkapital		422'618.70	401'030.78

Langfristiges Fremdkapital

Hypotheken, fällig 16.01.2023	4.	400'000.00	400'000.00
Rückstellungen FemmesTische	9.	16'794.00	16'895.05
Rückstellungen Brockenhaus	9.	895'000.00	840'000.00
Rückstellungen Beratungsstellen vor 01.01.07/08	9.	228'974.84	235'454.84
Rückstellungen Ausfall Brockenhaus 2017	9.	50'000.00	-
Reserve aus Leistungsvereinbarung	9.	352'000.00	331'061.31
Total Langfristiges Fremdkapital		1'942'768.84	1'823'411.20

Fondskapital

Fonds diverser Stellen		21'234.80	21'234.80
Fonds Frauen in Not		104'722.30	104'339.80
Fonds Kinder und Jugendschutz		13'536.55	13'536.55
Fonds Bildung		29'124.04	67'696.29
Total Fondskapital		168'617.69	206'807.44

Organisationskapital

Erarbeitetes freies Kapital Verein		1'644'256.01	1'643'351.82
Erarbeitetes freies Kapital Brockenhaus		424'907.40	422'923.82
Eigene Fonds		233'721.06	331'970.96
Jahresergebnis Verein		-56'043.18	904.19
Jahresergebnis Brockenhaus		6'468.74	1'983.58
Total Organisationskapital		2'253'310.03	2'401'134.37

Total Passiven**4'787'315.26****4'832'383.79**

JAHRESRECHNUNG 2014

Frauenzentrale Zug

Betriebsrechnung des Gesamtvereins vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	2014 [CHF]	2013 [CHF]
Betriebsertrag		
Mitgliederbeiträge und Spenden	145'083.35	130'561.70
Verkaufsertrag Brockenhäuser	858'730.10	851'681.75
Übriger Ertrag	64'435.50	49'747.35
Bundes-, Kantons- und Gemeindebeiträge	2'820'450.25	2'799'006.00
Ertragsüberschuss PFB/SSB/OH z.G. Kanton netto	-49'032.69	0.00
Ertrag aus Beratungsstellen/FraueNetz	192'357.69	207'402.16
Total Betriebsertrag	4'032'024.20	4'038'398.96
Aufwand Aktivitäten/Beratungsstellen		
Aufwand aus Aktivitäten	146'328.20	108'227.30
Aufwand der Beratungsstellen/FraueNetz/Brockenhaus	327'705.44	330'818.45
Alimenten-Eingänge	-3'455'868.14	-3'292'557.11
Alimenten-Weiterleitung	3'455'868.14	3'292'557.11
Total Aufwand Aktivitäten/Beratungsstellen	474'033.64	439'045.75
Betriebs- und Verwaltungsaufwand		
Personalaufwand	2'676'662.32	2'677'644.70
Raumaufwand	458'564.85	468'296.10
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	21'016.60	19'918.80
Sachversicherungen	4'250.63	4'956.95
Verwaltungs- und Informatikaufwand	242'628.24	251'636.88
Werbe- und Repräsentationsaufwand	45'195.00	49'056.85
Übriger Aufwand Verein	72'634.75	97'807.00
Strategie/Neupositionierung	217'917.70	0.00
Abschreibungen	58'495.00	122'831.20
Total Betriebs- und Verwaltungsaufwand	3'797'365.09	3'692'148.48
Betriebsergebnis	-239'374.53	-92'795.27

	2014 (CHF)	2013 (CHF)
Finanzerfolg		
Zinsertrag	2'146.89	3'126.30
Bank-/PC-Spesen	-2'339.54	-3'106.64
Total Finanzerfolg	-192.65	19.66
Neutraler Erfolg	5'071.80	422.80
Erfolg Geschäftsliegenschaft		
Ertrag Geschäftsliegenschaft	317'736.85	323'830.74
Aufwand Geschäftsliegenschaft	-83'696.87	-94'713.50
Abschreibung Immobilien	-66'100.00	-68'200.00
Total Erfolg Geschäftsliegenschaft	167'939.98	160'917.24
Veränderung Rückstellungen		
Auflösung Rückstellungen Beratungsstellen	6'480.00	69'473.87
Bildung Rückstellungen Brockenhaus	-55'000.00	-70'000.00
Bildung Rückstellung Ausfall Brockenhaus 2017	-50'000.00	0.00
Bildung Reserve aus Leistungsvereinbarung	-20'938.69	-76'054.18
Total Veränderung Rückstellung	-119'458.69	-76'580.31
Ergebnis vor Fondsveränderungen	-186'014.09	-8'015.88
Zweckgebundene Fonds		
Zuweisung	-67'099.90	-55'767.65
Verwendung	105'289.65	68'888.26
Total Zweckgebundene Fonds	38'189.75	13'120.61
Freie Fonds		
Zuweisung	-57'750.10	-2'216.96
Verwendung	156'000.00	0.00
Total Freie Fonds	98'249.90	-2'216.96
Ergebnis an Organisationskapital	-49'574.44	2'887.77

JAHRESRECHNUNG 2014

Frauzentrale Zug

Geldflussrechnung des Gesamtvereins

	2014 [CHF]	2013 [CHF]
Jahresergebnis vor Fondsveränderungen	-186'014.09	-8'015.88
Abschreibungen auf Sachanlagen	124'595.00	191'031.20
Ab-/Zunahme (-) Forderungen	27'609.03	-5'295.80
Ab-/Zunahme (-) Warenlager	0.00	0.00
Ab-/Zunahme (-) Aktive Rechnungsabgrenzung	-345.09	38'175.54
Zu-/Abnahme (-) Verbindlichkeiten	-3'556.94	60'772.14
Zu-/Abnahme (-) Passive Rechnungsabgrenzung	25'144.86	-171'766.20
Zu-/Abnahme (-) Rückstellungen Brockenhaus	55'000.00	70'000.00
Zu-/Abnahme (-) Rückstellungen Ausfall Brockenhaus 2017	50'000.00	0.00
Zu-/Abnahme (-) Rückstellungen Beratungsstellen	-6'480.00	-69'473.87
Zu-/Abnahme (-) Rückstellungen FemmesTische	-101.05	-2'915.65
Zu-/Abnahme (-) Reserve aus Leistungsvereinbarung	20'938.69	76'054.18
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	106'790.41	178'565.66
Desinvestitionen in Finanzanlagen	50'000.00	50'000.00
Investitionen in Sachanlagen	-26'093.81	-173'504.20
Investitionen in Immobile Sachanlagen	0.00	-47'000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	23'906.19	-170'504.20
Abnahme Hypotheken	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	130'696.60	8'061.46
Liquiditätsnachweis		
Bestand Flüssige Mittel 01.01.	2'219'376.86	2'211'315.40
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	2'350'073.46	2'219'376.86
Zunahme/Abnahme (-) Flüssige Mittel	130'696.60	8'061.46

Frauenzentrale Zug

Rechnung über die Veränderung des Kapitals des Gesamtvereins

Fondskapital	Bestand 01.01.14	Zuweisung	Verwendung	Bestand 31.12.14
Gebundene Fonds				
Fonds PFB/Notfonds PFB + TuS/Kindergruppe	2'114.75			2'114.75
Fonds SSB/ Opferprävention	19'120.05			19'120.05
Fonds Frauen in Not	104'339.80	67'099.90	-66'717.40	104'722.30
Fonds Kinder- + Jugendschutz	13'536.55			13'536.55
Fonds Bildung	67'696.29		-38'572.25	29'124.04
Total Gebundene Fonds	206'807.44			168'617.69

Organisationskapital	Bestand 01.01.14	Erfolg 2014	Zuweisung	Verwendung	Bestand 31.12.14
Erarbeitetes freies Kapital Verein	1'644'256.01		-56'043.18		1'588'212.83
Erarbeitetes freies Kapital Brockenhaus	424'907.40		6'468.74		431'376.14
Fonds Beratungsstellen	61'912.01		22'476.10		84'388.11
Fonds Projekte	233'098.00		35'274.00	-156'000.00	112'372.00
Fonds Zukunft Frauenzentrale	36'960.95				36'960.95
Jahresergebnis Verein 2014	0.00	-56'043.18	56'043.18		0.00
Jahresergebnis Brockenhaus 2014	0.00	6'468.74	-6'468.74		0.00
Total					
Organisationskapital	2'401'134.37	-49'574.44	57'750.10	-156'000.00	2'253'310.03

Frauzentrale Zug

Anhang zur Jahresrechnung des Gesamtvereins 2014

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Frauzentrale Zug erstellt ihre Jahresrechnung nach den Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätzen von Swiss GAAP FER 21. In Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) vermittelt die Jahresrechnung damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt:

a) Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten und kurzfristige Festgelder bei Banken. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert am Bilanzstichtag.

b) Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen.

c) Warenlager

Die Sach- und Materialspenden an die Brockenhäuser erfolgen unentgeltlich. Somit kann kein Verkehrswert auf diesen Waren erhoben werden. Die Warenvorräte werden deshalb als pro-memoria-Posten mit CHF 1.00 bilanziert.

d) Aktive/Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Positionen umfassen die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktiv-/bzw. Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

e) Finanzanlagen

Diese Position umfasst den Erneuerungsfonds der Liegenschaft Tirolerweg 8, Zug, sowie einen Anteilschein bei der Raiffeisenbank. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert am Bilanzstichtag.

f) Mobile Sachanlagen

Die Bewertung der Mobilien Sachanlagen erfolgt zum Anschaffungswert, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. In der Regel wird von folgenden durchschnittlichen Nutzungsdauern ausgegangen:

Maschinen + Geräte	5 Jahre
Büromöbiliar	10 Jahre
Einrichtungen	10 Jahre
EDV-Anlagen	4 Jahre
Telefonanlagen	6 Jahre

Einzelanschaffungen unter CHF 500 werden nicht aktiviert.

Im 2014 wurden im Rahmen der Klientenfallführungs-Software (e-case) EDV-Kosten im Umfang von CHF 6'480 direkt abgeschrieben. Im gleichen Umfang erfolgte eine Auflösung der Rückstellung Beratungsstellen vor 01.01.07/08.

g) Immoblie Sachanlagen

Die Betriebsliegenschaft wird zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich notwendiger degressiver Abschreibungen von 3% vom Buchwert bilanziert. Umbauten werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen auf Basis einer Nutzungsdauer von 10 Jahren bilanziert.

h) Kurz- und langfristiges Fremdkapital

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert, wobei Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit bis zu 1 Jahr als kurzfristig betrachtet werden.

i) Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für bestehende oder wirtschaftlich verursachte Verpflichtungen, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich und die Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Vorstandes und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen. Beim Brockenhaus werden die betriebsnotwendigen Rückstellungen für den Umzug im 2017 gebildet. Dieser Umzug verursacht einen Ausfall des jährlichen Kostenbeitrages an den Verein Frauzentrale Zug. Für diesen Ausfall wird zusätzlich eine Rückstellung von CHF 50'000 gebildet.

j) Fondskapital

Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung entstehen aus Zuwendungen, deren Verwendungszweck gegenüber dem statutarischen Zweck der Frauzentrale Zug eingeschränkt wird.

Die einzelnen zweckgebundenen Fonds werden nicht verzinst.

k) Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Frauzentrale Zug einsetzbaren Mittel und setzt sich zusammen aus dem erarbeiteten freien Kapital sowie den eigenen Fonds.

2. Aufwand Aktivitäten/Beratungsstellen und Betriebs- und Verwaltungsaufwand

Unter dem Aufwand Aktivitäten/Beratungsstellen sind alle direkten Kosten der einzelnen operativen Bereiche der Frauzentrale Zug zusammengefasst. Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand zeigt die Aufwände aller Kostenstellen des Vereins Frauzentrale Zug. Dieser Betrag enthält auch die Personal- und Verwaltungsaufwände der Geschäftsstelle, welche gemäss effektivem Zeitaufwand auf alle Kostenstellen aufgeteilt wird. Der administrative Aufwand des Vereins wird in der Position «Übriger Aufwand Verein» gezeigt.

3. Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Die Präsidentin und der Vorstand arbeiten grösstenteils ehrenamtlich.

	31.12.14	31.12.13
Spesenentschädigung Gesamtvorstand	42'766	41'200
- davon Präsidentin	18'000	16'000

4. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten Aktiven

	Buchwert	31.12.14	31.12.13
Liegenschaft Tirolerweg 8, Zug		2'136'600	2'202'700
- darauf lastende Schuldbriefe		2'300'000	2'300'000
- beanspruchte Hypothekendarlehen		400'000	400'000
- davon kurzfristig fällig		0	0

5. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

	31.12.14	31.12.13
Einrichtungen/Mobiliar	320'000	320'000
EDV	270'000	270'000
Warenlager Brockenhaus	190'000	190'000
Liegenschaft Tirolerweg 8, Zug	2'978'136	2'931'136

6. Gemeinwesen

In der Position Forderungen aus Leistung sind CHF 76'110.80 (Vorjahr CHF 100'475.30) Forderungen gegenüber Gemeinwesen enthalten.

In der Position Verbindlichkeiten aus Leistung sind CHF 182'798.64 (Vorjahr CHF 96'374.50) Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen enthalten.

7. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.14	31.12.13
Pensionskasse des Kantons Zug	34'570.75	37'597.70

8. Risikobeurteilung

Der Vorstand hat eine Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei wurden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst, entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und deren Umsetzung eingeleitet.

9. Veränderung der Rückstellungen

	Bestand 01.01.14	Zugänge	Umlagerung	Abgänge Auflösungen	Bestand 31.12.14
Femmes Tische	16'895.05			-101.05	16'794.00
Brockenhaus***	840'000.00	55'000.00			895'000.00
Beratungsstellen*	235'454.84			-6'480.00	228'974.84
Reserve aus Leistungsvereinbarung**	331'061.31	20'938.69			352'000.00
Ausfall Beitrag Brockenhaus 2017 ***	0.00	50'000.00			50'000.00
Total	1'423'411.20	75'938.69	0.00	-6'581.05	1'542'768.84

* Dabei handelt es sich um Rückstellungen aus früheren Leistungsverträgen, welche gültig waren bis 31.12.2006 bzw. 31.12.2007. In der Auflösung enthalten sind CHF 6'480 für die Anschaffung einer neuen Klientenfallführungs-Software (e-case).

** Im Rahmen der Leistungsvereinbarung erwirtschaftete Ertragsüberschüsse sind im Konto «Reserve aus Leistungsvereinbarung» zu passivieren. Diese Reserve ist im Sinn der Leistungsvereinbarung, insbesondere zur Deckung allfälliger Aufwandüberschüsse zu verwenden und darf 25% der jährlichen Vergütung aus der Leistungsvereinbarung nicht übersteigen. Wird das Vertragsverhältnis aufgelöst oder nicht mehr weitergeführt, ist der Saldo der «Reserve aus Leistungsvereinbarung» dem Kanton zurückzuerstatten. Im Jahr 2014 wurde die Grenze von 25% erreicht. Der darüber hinausgehende Betrag von CHF 49'032.69 wurde an den Kanton zurückerstattet.

*** Beim Brockenhaus werden die betriebsnotwendigen Rückstellungen für den Umzug im 2017 gebildet.

Dieser Umzug verursacht einen Ausfall des jährlichen Kostenbeitrages an den Verein Frauenzentrale. Für diesen Ausfall wird zusätzlich eine Rückstellung von CHF 50'000 gebildet.

10. Unentgeltliche Leistungen

Für leitende Funktionen wurden 1'971 ehrenamtliche und freiwillige Stunden geleistet. Bewertet zu CHF 100.00 entspricht dies CHF 197'125. Weitere 23'556 ehrenamtliche und freiwillige Stunden wurden für andere Aufgaben geleistet. Bewertet zu CHF 30.00 entspricht dies CHF 706'668. Die detaillierte Aufstellung inkl. Vorjahreszahlen ist im Jahresbericht publiziert.

11. Strategie/Neupositionierung

Im Rahmen der Organisationsentwicklung hat sich der Vorstand intensiv mit einer neuen Strategie und einer Neupositionierung auseinandergesetzt. Die für dieses Projekt angefallenen Kosten von CHF 217'918 wurden mittels Auflösung Fonds Projekte von CHF 156'000 finanziert.

JAHRESRECHNUNG 2014

Verein Frauenzentrale

Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 *

ERTRAG	2014 [CHF]	2013 [CHF]
Spenden	14'510.35	33'432.00
Spenden Projekte	274.00	149.00
Spenden Fonds Frauen in Not	67'099.90	55'767.65
Spenden Projekt Neupositionierung	35'000.00	-
Beiträge Projekt Rope of Solidarity	-	1'500.00
Ertrag Abtreibungsinitiative	1'800.00	-
Mitgliederbeiträge	17'034.00	18'104.00
Beiträge Gönner	3'800.00	1'800.00
Übriger Ertrag	3'579.50	3'019.21
Beiträge FemmesTische	57'380.00	47'544.00
Kostenbeitrag Brockenhaus	350'000.00	350'000.00
Veränderung Fonds Kinder- + Jugendschutz	-	7'246.90
Veränderung Fonds Bildung	38'572.25	23'103.71
Auflösung RST Beratungsstellen vor 1.1.07/08 (e-case)	6'480.00	62'205.20
Anteil GL und Sekretariat GST	382'825.48	424'874.37
Veränderung Fonds Projekte	120'726.00	-149.00
Veränderung Fonds Frauen in Not	-382.50	-17'230.00
Zinsertrag	295.12	509.50
Neutraler Ertrag	5'071.80	422.80
Immobilienenerfolg	234'039.98	229'117.24
Ausgabenüberschuss	56'043.18	-
Total Ertrag	1'394'149.06	1'241'416.58

* Rechnung Verein/Geschäftsstelle (ohne Brockenhaus, FraueNetz und Fachstellen eff-zett des fachzentrum)

AUFWAND	2014 (CHF)	2013 (CHF)
Mitgliedschaften	3'106.40	3'503.20
Projekt Wahlen 2014/2015	7'080.45	-
Projekt Veranstaltungsreihe EB	1'003.85	-
Projekt Interkultureller Krabbeltreff	-	4'000.00
Projekt Medienzyklus	37'568.40	4'418.00
Projekt Ausstellung Häusl. Gewalt	-	7'246.90
Projekt Rope of Solidarity	-	2'762.15
Abtreibungsinitiative	3'612.95	649.50
Aufwand FemmesTische	57'380.00	47'544.00
Aufwand FrauenBildungZug	500.00	536.80
Infoflash	3'277.70	4'902.90
Beitrag Frauenzentrale an FemmesTische	12'500.00	15'500.00
Übriger Aufwand	219.00	588.65
Beitrag Frauenzentrale an FraueNetz	20'822.53	19'611.90
Beitrag Frauenzentrale an Budgetberatung	10'000.00	10'000.00
Beitrag Frauenzentrale an Coaching	-	71'180.97
Beitrag Frauenzentrale an Elternbildung	154'521.66	152'362.29
Beitrag Frauenzentrale an Koord. Elternbildung	-	17'935.71
Beitrag Frauenzentrale an Kontaktstelle Selbsthilfe	17'000.00	17'000.00
Beitrag Frauenzentrale an Mediation	-3'471.68	5'403.30
Beitrag Frauenzentrale an Rechtsberatung	-	2'914.40
Fremdhonorare	-	2'332.80
Personalaufwand	428'000.75	416'888.99
Miete, Raumnebenkosten	91'100.00	94'500.00
Sachversicherungen	538.43	570.15
Verwaltung und EDV	56'750.63	57'017.45
Werbe- und Repräsentationsspesen	1'582.85	2'098.75
Veranstaltungen und diverse Spesen	72'334.75	96'257.00
Strategie/Neupositionierung	217'917.70	-
Spenden und Unterstützung	300.00	1'550.00
Finanzaufwand	276.29	516.73
Leistungen Fonds Frauen in Not	66'717.40	38'537.65
Bildung RST Ausfall Brockenhaus 2017	50'000.00	-
Abschreibungen **	83'509.00	142'182.20
Einnahmenüberschuss	-	904.19
Total Aufwand	1'394'149.06	1'241'416.58

** In den Abschreibungen enthalten sind CHF 6'480 für die Anschaffung einer neuen Klientenfallführungs-Software. Dieser Betrag wurde direkt abgeschrieben und aus den Rückstellungen Beratungsstellen finanziert.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

VEREIN FRAUENZENTRALE ZUG, ZUG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Verein Frauenzentrale Zug, Zug, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten sowie Swiss GAAP FER 21 entspricht.

Zug, 5. März 2015
ST/3+1

ACTON REVISIONS AG



Karl-Heinz Stalder
dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte



Manuela Stadelmann
dipl. Wirtschaftsprüferin
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

GÖNNERINNEN/GÖNNER UND SPENDERINNEN/SPENDER

Seit vielen Jahren beweisen uns GönnerInnen und SpenderInnen ihr Interesse an unserer Arbeit, indem sie uns und unsere Projekte unterstützen. Durch die Veröffentlichung ihres Namens in unserem Jahresbericht (erwähnt sind Spenden ab CHF 300) möchten wir ihnen unsere Dankbarkeit bezeugen. Einzelne unserer GönnerInnen und SpenderInnen verzichten jedoch ausdrücklich auf eine Nennung.

Spenden und Gönnerbeiträge (ab CHF 300)

Brunner-Gyr Elisabeth, Oberwil b. Zug
clicsoft gmbh, Zug
Dosenbach-Waser-Stiftung Zug, Zug
Ernst Göhner Stiftung, Zug
first frame networkers ag, Baar
Frigo-Gilbert Beatrice, Steinhausen
Gemeindeverwaltung Baar
Gemeindeverwaltung Unterägeri
Gemeindeverwaltung Cham
grafisch.ch, Neuägeri
Hauser Sandra, Rotkreuz
Ingold Gabriela, Unterägeri
Kühn-Waller Brigitta, Zug
Lüthi Marianne, Zug
Opprecht-Zellweger Margrit, Zug

Protestantischer Frauenverein Cham
Schnarwiler-Lötscher Marianne, Cham
Stadt Zug
Starr International Foundation, Zug
Stäuble-Brunner Hanni, Baar
Stiftung MANO, Zürich
Strub Larsson Ursula, Zug
Verein für Kranken- und Wochenpflege
im Kanton Zug
Wasserwerke Zug AG
Zug International Women's Club
Zuger Kantonalbank

KURZPORTRÄT DER FRAUENZENTRALE ZUG

Wer sind wir

Zweck und Aufbau der Organisation

Die Frauenzentrale Zug ist eine gemeinnützige Organisation, welche parteipolitisch unabhängig und konfessionell neutral ist. Die Institution wurde als Verein im Jahr 1969 gegründet. Die Frauenzentrale Zug übernimmt soziale und gesellschaftspolitische Aufgaben, die in die drei folgenden Handlungsfelder unterteilt sind:

- eff-zett das fachzentrum führt verschiedene Beratungs- und Fachstellen und erfüllt in gewissen Bereichen Leistungsaufträge von Kanton und Gemeinden.
- Das FraueNetz engagiert sich für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.
- Das Brockenhaus erzielt einen wesentlichen Finanzbeitrag für die Frauenzentrale Zug. Zudem fördert es die Wiederverwertung von Gütern und stellt günstige Angebote für die Bevölkerung bereit.

Leitende Organe

Oberstes Organ ist die Mitgliederversammlung. Die Mitgliedschaft steht offen für natürliche Personen als Einzelmitglieder und juristische und öffentlich-rechtliche Institutionen als Kollektivmitglieder.

Im Jahr 2014 verfügte der Verein über 585 Einzelmitglieder. Die 18 Kollektivmitglieder werden auf Seite 35 aufgeführt.

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte und vertritt den Verein nach aussen. Seine Hauptaufgabe ist die strategische Leitung des Vereins. Gewisse Aufgaben delegiert er an Dritte, PR-Ausschuss, Arbeitsgruppen sowie an die Leitungen der drei Handlungsfelder.

Personal

In der Frauenzentrale Zug mit ihren drei Handlungsfeldern arbeiteten im Jahr 2014 durchschnittlich 37 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 32 Mitarbeitende und Referenten und Referentinnen im Auftragsverhältnis sowie 180 ehrenamtlich und freiwillig Mitarbeitende.

Beschreibung der erbrachten Leistungen

Über die inhaltliche Arbeit der Frauenzentrale Zug mit ihren drei Handlungsfeldern, eff-zett das fachzentrum, FraueNetz und Brockenhaus, informiert der vorliegende Jahresbericht.

Kollektivmitglieder

Alternative – die Grünen Zug, Frauengruppe
Business & Professional Women Club, Zug
CVP Frauen Kanton Zug
Diakonieverband Ländli, Oberägeri
FDP.Die Liberalen Frauen, Zug
FORUM elle Schweiz. Bund der
Migrosgenossenschafterinnen, Luzern
Evangelisch-reformierter Frauenverein Baar
Internationale Frauengruppe, Zug
Kloster Heiligkreuz, Cham
Kloster Menzingen, Menzingen
Liebfrauenschwestern, Zug
OFRA Organisation für die Sache der Frau
Protestantischer Frauenverein Cham
Soroptimist International Club, Zug
SP Frauen, Zug
Zug International Women's Club
Zuger Bäuerinnen
Zuger Kantonaler Frauenbund

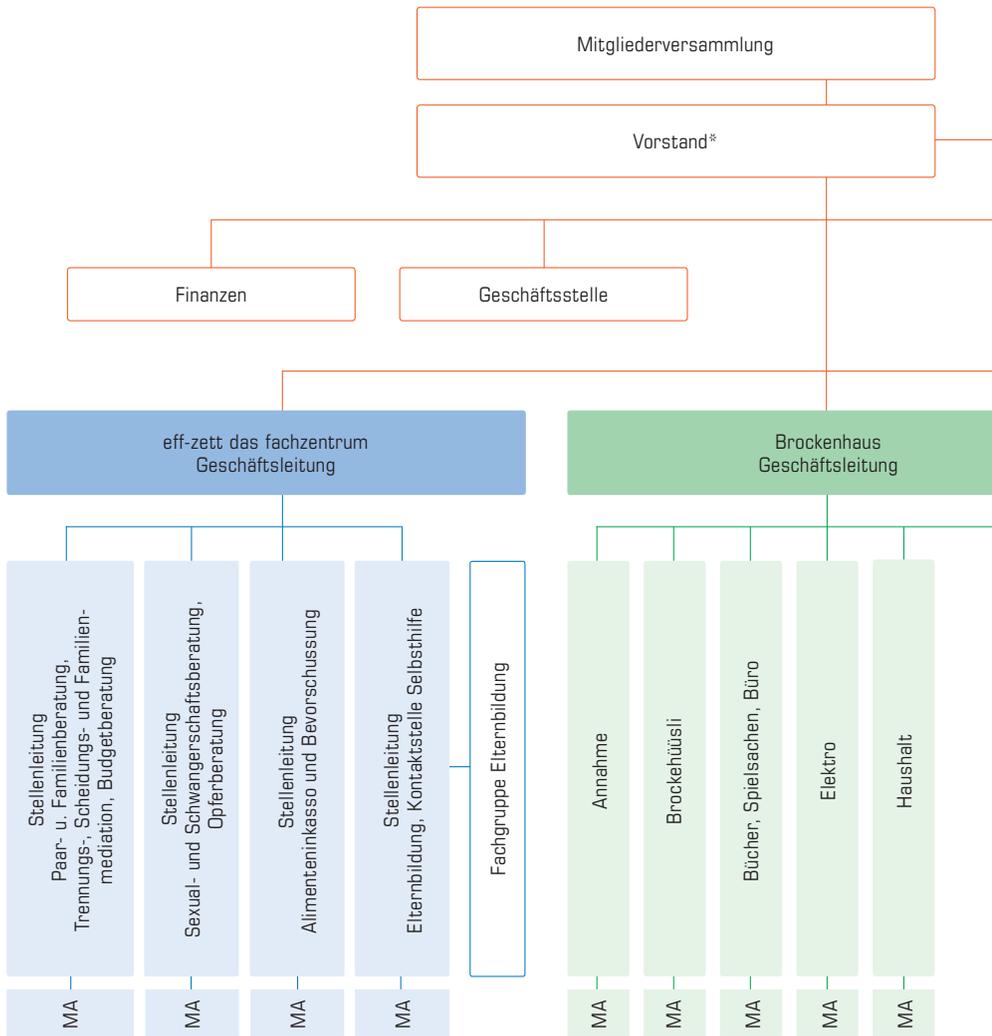
Ehrenmitglieder

Beck-Iselin Barbara
Birchler-Burkhard Carmen
Hotz-Utiger Edith
Iselin-Kocherhans Ursula
Kühn-Waller Brigitta
Opprecht-Zellweger Margrit
Wyss-Stuber Maria

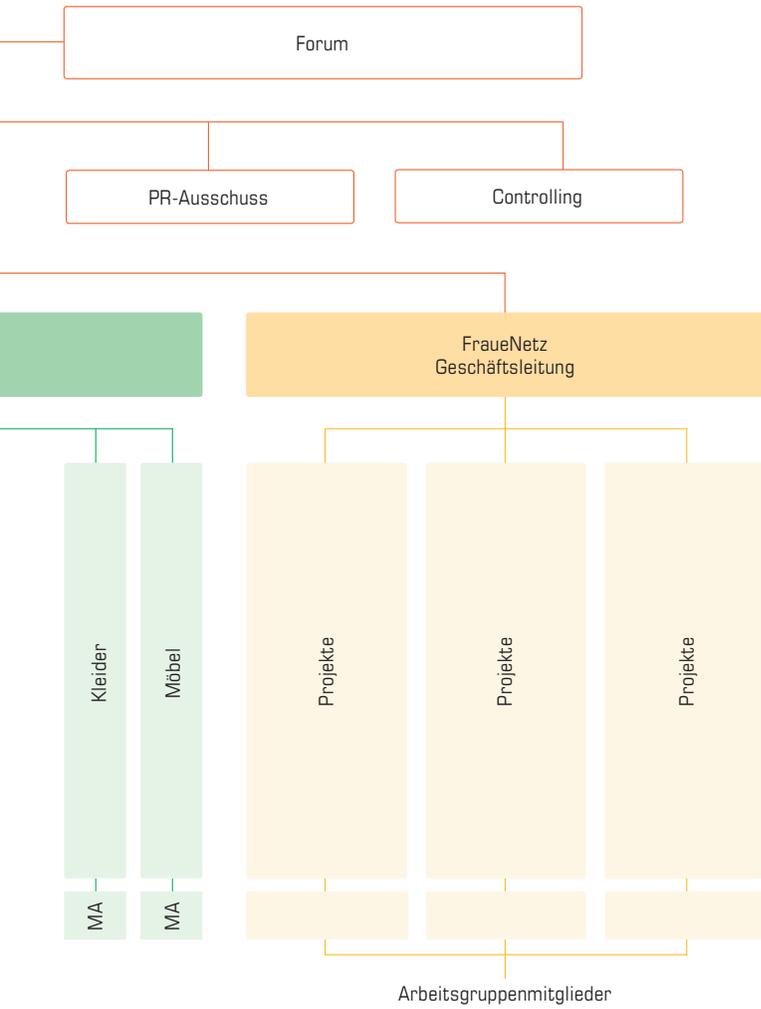
Vorstand ab Mai 2014

Iten Linette , Unterägeri	2012
Präsidentin ad interim (ab Dezember 2014) Vizepräsidentin (bis Dezember 2014) Ressort Public Relations	
Blättler-Müller Christine , Hagedorn	2008
Präsidentin (bis Dezember 2014) Ressort Brockenhaus (bis Dezember 2014)	
Born Corinne , Neuheim	2013
Ressort Finanzen/Aktuarin	
Schmid Josefina , Zug	2006
Ressort Finanzen Ressort Brockenhaus	
Umbach Karen , Zug	2013
Vizepräsidentin ad interim (ab Dezember 2014) Ressort eff-zett das fachzentrum	
von Allmen Andrea , Zug	2010
Ressort FraueNetz Ressort Controlling	

ORGANIGRAMM FRAUENZENTRALE ZUG



* Ressorts: Präsidium, eff-zett das fachzentrum, Brockenhaus, FraueNetz, Finanzen, Kommunikation/PR, Controlling/Aktuarin



ANGEBOTE DER FRAUENZENTRALE ZUG

Frauenzentrale Zug

Geschäftsstelle
Tirolerweg 8, 6300 Zug
Tel. 041 725 26 66, Fax 041 725 26 01
info@frauenzentralezug.ch
www.frauenzentralezug.ch

telefonisch erreichbar
Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

eff-zett das fachzentrum

Tirolerweg 8, 6300 Zug
Tel. 041 725 26 00, Fax 041 725 26 01
info@eff-zett.ch, www.eff-zett.ch

telefonisch erreichbar
Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

Alimenteninkasso und Bevorschussung

Lauriedstrasse 7, 6304 Zug
Tel. 041 725 26 20, Fax 041 725 26 21
alimente@eff-zett.ch

telefonisch erreichbar
Mo–Fr 09.00–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Sprechstunden nach Vereinbarung

Budgetberatung

Tel. 041 725 26 35, Fax 041 725 26 31
budget@eff-zett.ch

telefonisch erreichbar
Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr
Sprechstunden nach Vereinbarung

Elternbildung

Tel. 041 725 26 10, Fax 041 725 26 01
bildung@eff-zett.ch

telefonisch erreichbar
Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

Koordinationsstelle Elternbildung

Tel. 041 725 26 11, Fax 041 725 26 01
koordinationeb@eff-zett.ch
www.elternbildungzug.ch

telefonisch erreichbar
Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

Kontaktstelle Selbsthilfe

Tel. 041 725 26 15, Fax 041 725 26 01
selbsthilfe@eff-zett.ch

telefonisch erreichbar
Mo 14.00–17.00 Uhr
Di/Mi 08.30–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr
Sprechstunden nach Vereinbarung

Opferberatung

Tel. 041 725 26 50, Fax 041 725 26 41
opfer@eff-zett.ch

telefonisch erreichbar

Mo–Fr 08.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Sprechstunden nach Vereinbarung

Paar- und Familienberatung

Tel. 041 725 26 60, Fax 041 725 26 61
paar@eff-zett.ch

telefonisch erreichbar

Mo–Fr 09.00–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Sprechstunden nach Vereinbarung

Sexual- und Schwangerschaftsberatung

Tel. 041 725 26 40, Fax 041 725 26 41
ssb@eff-zett.ch

telefonisch erreichbar

Mo–Fr 08.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Sprechstunden nach Vereinbarung

Trennungs-, Scheidungs- und Familienmediation

Tel. 041 725 26 70, Fax 041 725 26 61
mediation@eff-zett.ch

telefonisch erreichbar

Mo–Fr 09.00–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Sprechstunden nach Vereinbarung

FraueNetz

Tirolerweg 8, 6300 Zug
Tel. 041 725 26 66, Fax 041 725 26 01
info@frauenetz.ch, www.frauenetz.ch

telefonisch erreichbar

Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

ANGEBOTE DER FRAUENZENTRALE ZUG

Brockehuus beim Ökihof

Äussere Güterstrasse 10, 6300 Zug

Tel. 041 725 26 90

info@brockizug.ch

www.brockizug.ch

Öffnungszeiten Verkauf

Mi 13.00–16.30 Uhr

Sa 09.00–13.00 Uhr

Öffnungszeiten Warenannahme

Mo–Do 09.00–11.30 Uhr

13.00–16.30 Uhr

Fr 09.00–11.30 Uhr

13.00–18.30 Uhr

Sa 08.00–13.00 Uhr

Tel. 041 725 26 91

Möbelabholdienst

telefonisch erreichbar

Mo–Fr 14.00–17.00 Uhr

Brockehüüsli

Ägeristrasse 40, 6300 Zug

Tel. 041 710 62 16

Öffnungszeiten Verkauf

Mi 14.00–18.30 Uhr

Sa 10.00–16.00 Uhr

Öffnungszeiten Warenannahme

Mi 14.00–18.30 Uhr

Do 08.30–13.00 Uhr

Sa 10.00–16.00 Uhr

Besuchen Sie unsere Website www.frauenzentralezug.ch

40

Impressum

Gestaltung

grafisch.ch
Neuägeri
www.grafisch.ch

Korrektorat

Mirjam Weiss
Zug
www.mirjamweiss.ch

Druck

Reprotec AG
Cham
www.reprotec.ch



Frauenzentrale Zug

Tirolerweg 8
CH-6300 Zug
Tel. 041 725 26 66
Fax 041 725 26 01
info@frauenzentralezug.ch
www.frauenzentralezug.ch